

FDP.Die Liberalen Senioren Aargau

Rückblick „Talkrunde“ über aktuelle politische Themen vom 2. Mai 2012

Zum zweiten Anlass dieses Jahres konnte Präsident Hans Ulrich Fischer neben den drei Referenten rund 30 interessierte Seniorinnen und Senioren, welche zu einem bisher wenig angewandten Modell für die Präsentation und Diskussion von aktuellen politischen Themen erschienen waren, willkommen heissen. Das Programm begann mit kurzen Statements von drei sachkundigen Referenten zu den 3 vorgegebenen aktuellen Themen Verkehr, Energie und Schule Aargau.

Bernhard Taeschler, Präsident des ACS Aargau, legte die Probleme der heutigen Verkehrslage dar, welche von verschiedenen Engpässen befallen ist. Angesichts der heutigen Verhältnisse des wachsenden Verkehrsaufkommens, geprägt zu 80 Prozent vom privaten und 20 Prozent des öffentlichen Verkehrs auf Schiene und Strasse, legte er das Bedürfnis der prioritären Berücksichtigung des Privatverkehrs dar.



Alt Nationalrat Ulrich Fischer beurteilte die aktuelle Situation des Energiewesens der Schweiz mit dem übereilten Entscheid des Bundesrates für den Ausstieg aus der Kernenergie auf Grund der fehlenden Strategien geradezu als unverantwortlich und bedenklich und habe auch bereits schon zu vielen falschen Spekulationen geführt, was sich in den bevorstehenden Jahren klar zeigen werde.

Alt Grossrat Dieter Deiss schliesslich wertete die Entwicklung des Schulwesens im Kanton Aargau eher positiv; allerdings hätte sich seit seiner Aktivzeit einiges geändert, und zwar vor allem in den Bereichen Lehrerausbildung, sodann bei der schulischen Wissensvermittlung und schliesslich auch durch einen zunehmenden administrativen Aufwand. Vor allem erachtete er einen Alleingang eines Kantons heute als Folge der raschen Entwicklung sowie der nationalen und internationalen Migrationsbewegungen nicht mehr tragbar.



In der anschliessenden Diskussion zwischen Referenten und Publikum, unter welchem sich auch einige erfahrene Politiker und Fachleute der einzelnen Themen befanden, kam es zu engagierten Stellungnahmen, Kritiken und Anregungen. Neben den Themen Schule und Verkehr gab es vor allem Erklärungen und Voten zum Thema Ausstieg aus der Kernenergie und die Probleme eines wirkungsvollen und tragbaren Energieersatzes. Der übereilte und unnötige Ausstiegsentscheid wurde mehrfach klar kritisiert und abgelehnt, nicht zuletzt weil damit eine

chaotische Situation geschaffen wurde mit vielen oft unausgegorenen Ersatzvorschlägen, welche zu falschen Hoffnungen und Erwartungen führten.

Nach Abschluss der Veranstaltung gingen die regen Diskussionen beim fakultativen Imbiss weiter, sodass der Versuch der Talk-Runde als voller Erfolg bezeichnet werden kann. (*fdp-sen.*)